

Die Ausbreitung der Nilgans *Alopochen aegyptiaca* im Stadt- und Landkreis Heilbronn bis 2015

Wolfgang Hellwig und Jochen Fischer



© Hannelore Hellwig

Die Ausbreitung der Nilgans *Alopochen aegyptiaca* im Stadt- und Landkreis Heilbronn bis 2015

Wolfgang Hellwig und Jochen Fischer

Einführung

Ausgehend von den Niederlanden breitet sich die aus Afrika stammende Nilgans seit den frühen 1980er Jahren südostwärts auch in Deutschland aus (Bauer et al. 2005).

In Baden-Württemberg gibt es frühe Beobachtungen vom Rohrsee (1958), Bodensee (1959, 1968, 1969), Ulm (1969) und Heilbronn (1969), die vermutlich alle Gefangenschaftsflüchtlinge betreffen (Hölzinger et al. 1970).

Im Beobachtungsjahr 2011 konnten am 18.08.2011, allein im Stadtkreis, zeitgleich 19 Nilgänse am Stadtneckar und dem Pfühlsee erfasst werden (vgl. GRAMLICH 2011).

Die erste bekannt gewordene erfolgreiche Brut der Nilgans im Landkreis Heilbronn erfolgte 2009 im Neckartal bei Gundelsheim (Adrienne Schmezer 2009).

Heute, im Frühjahr 2016, gehören Nilgänse bereits zum regelmäßigen Erscheinungsbild an vielen Gewässern im Heilbronner Raum. Waren Nilgänse bis zum Jahr 2008 nur vereinzelt hier anzutreffen (Woog et al 2010), treten sie mittlerweile in immer größeren Gruppen auf. Aus vielen Gebieten im Stadt- und Landkreis Heilbronn werden neue Sichtungen und Brutansiedlungen gemeldet. Der vorliegende Bericht dokumentiert Brutnachweise und die Ausbreitung der Nilgans im betrachteten Gebiet.

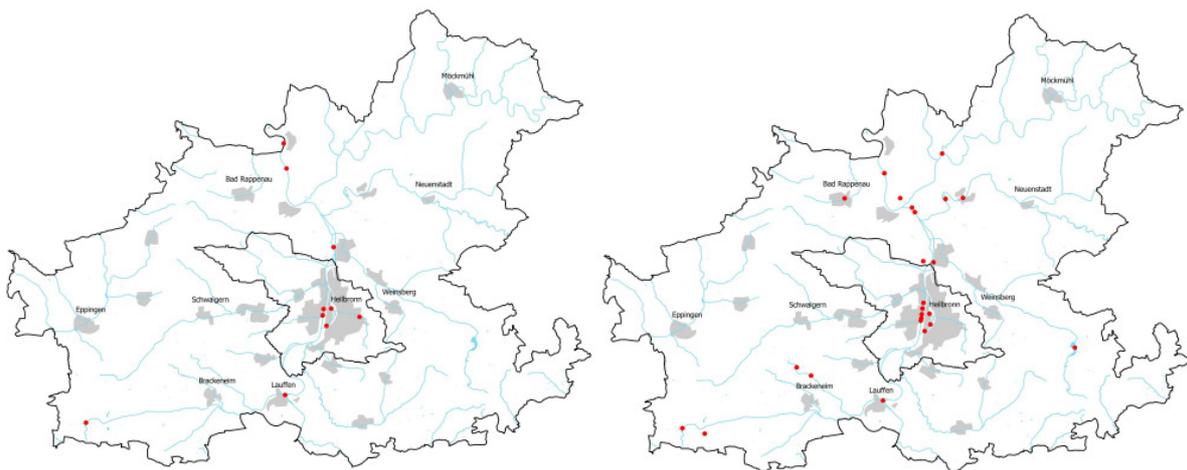


Abbildung 1: Verteilung der Nilgansbruten in den Jahren 2009-2012 (links) und 2013-2015 (rechts)

Methoden & Erfassungsgebiet

Im Rahmen der Wasservogelzählungen, heute Monitoring rastender Wasservögel, wurden in den Jahren 2007 bis 2015 in den Wintermonaten (September bis April) monatliche Wasservogelzählungen am Neckar und den großen Seen im Stadt- und Landkreis Heilbronn durchgeführt, in denen auch Nilgänse dokumentiert wurden.

Die Zählungen wurden im Regelfall immer von denselben Beobachtern durchgeführt. Bei diesen Zählungen wurden Jungvögel jeweils separat von den Altvögeln notiert.

Zusätzliche Daten, die im Rahmen der Brutvogelerfassungen (OAG HN) erfolgten, aber auch Zufallsbeobachtungen flossen in diesen Bericht ein.

Obwohl für die Fließgewässer Kocher und Jagst Beobachtungslücken vorliegen, gehen wir davon aus, dass zum momentanen Zeitpunkt ein relativ guter Überblick zur Bestands- und Brutentwicklung vorliegt.

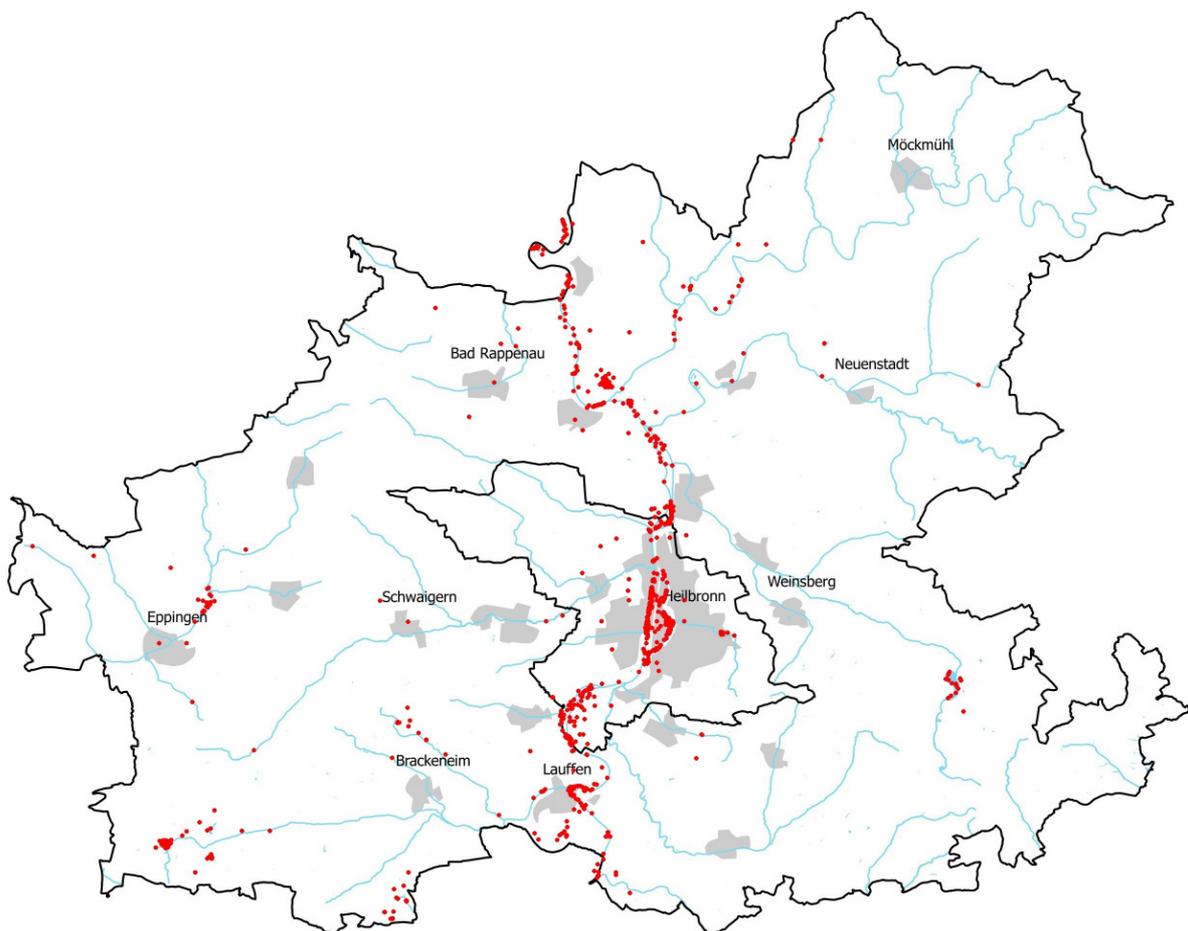


Abbildung 2: Nilgansbeobachtungen im Stadt- und Landkreis HN 2002-2015 (n=1853)

Ergebnisse

Während im Jahre 2009 ein erster Brutnachweis der Nilgans von Adrienne Schmezer am Neckar bei Gundelsheim erbracht werden konnte, stieg die Anzahl der Brutnachweise in den Jahren 2010 - 2013 kontinuierlich an. Ab 2014 war nochmals ein deutlicher Anstieg zu verzeichnen (Abb. 3).

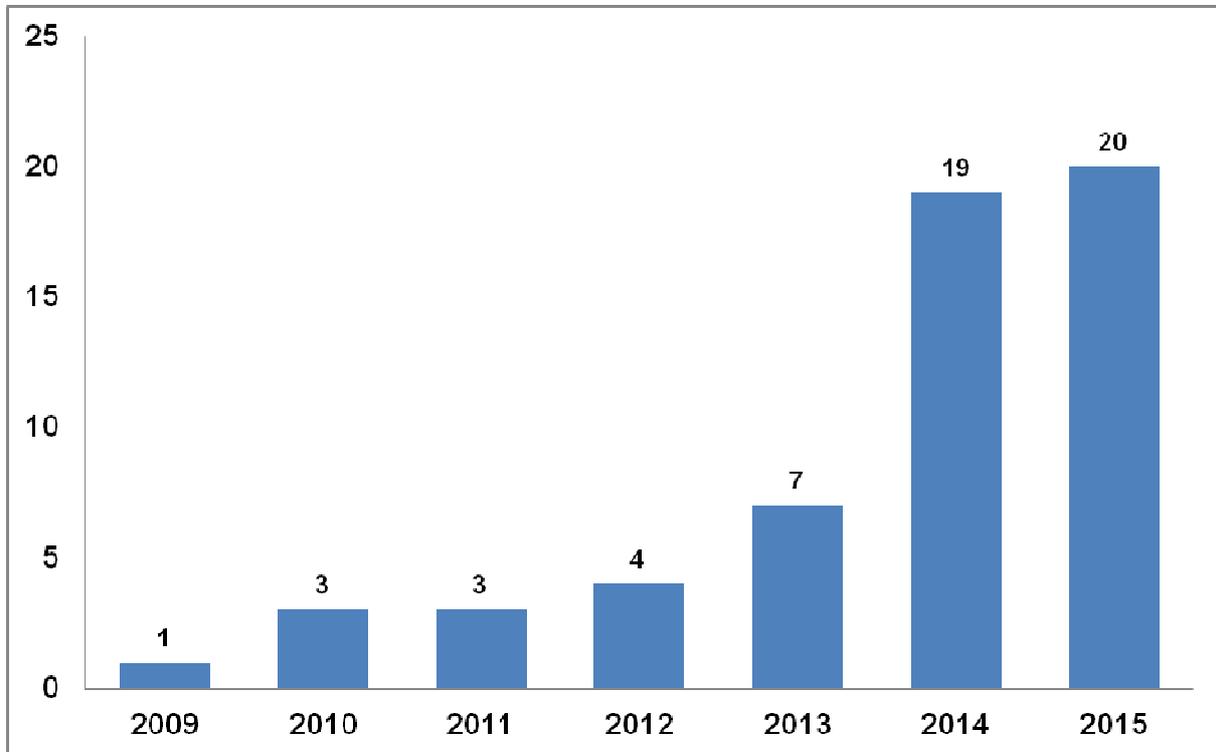


Abbildung 3: Brutnachweise der Nilgans (*Aloochen aegyptiaca*) im Stadt- und Landkreis Heilbronn im Zeitraum 2009 bis 2015. Dargestellt sind die Anzahl der Brutnachweise pro Jahr.

Hierbei zeigte sich, dass die Nilgans unbeeindruckt von der Jahreszeit im gesamten Jahr über zur Brut schreitet (Abb. 4). Hauptbrutzeit sind aber dennoch die Frühjahrs- und Sommermonate, wobei zu berücksichtigen ist, dass manche Brutnachweise erst anhand fast flügger Jungvögel erfolgten.

Verteilung der Brutnachweise im Jahresverlauf

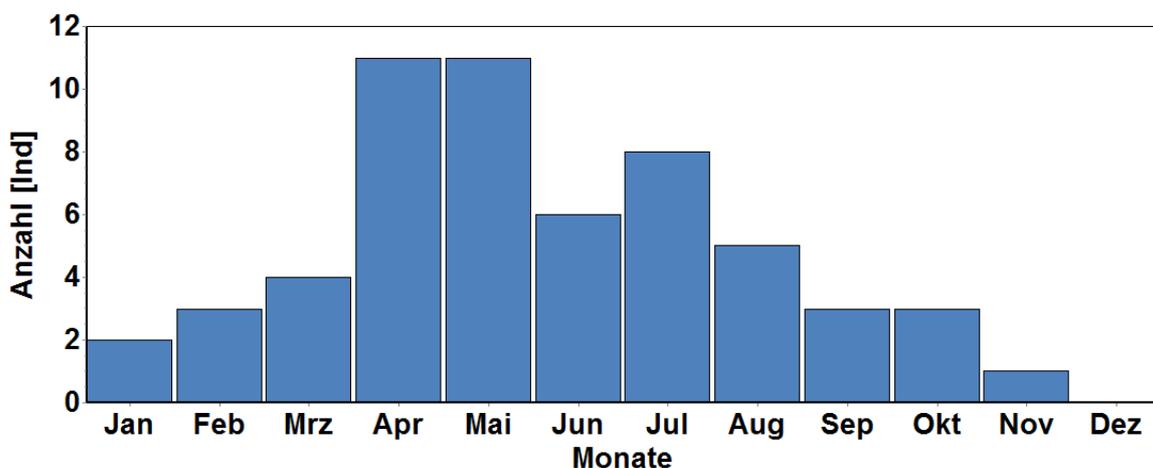


Abbildung 4: Jahreszeitliche Verteilung der Brutnachweise im Stadt- und Landkreis Heilbronn

Am 26.01.2014 entdeckte Birgit Brenner von der Fußgängerbrücke über den Kanalhafen von Heilbronn zwei Nilgänse die neun Pulli führten. In der Folge konnten Wolfgang Hellwig am 31.01.14 nur noch zwei Pulli, Jochen Fischer am 11.02.14 und Dr. Dietrich Schäfer am 15.02.14 nur noch einen Pullus feststellen. Am 11.04.2014 konnte Dr. Dietrich Schäfer bei der Wasservogelzählung trotz intensiver Nachsuche keine Pulli mehr feststellen. Die Brut war gescheitert. Unter Berücksichtigung einer Brutdauer von 28-30 Tagen erfolgte die Eiablage Ende Dezember 2013.

Auch Jochen Fischer konnte eine frühe Brut (brütendes Weibchen) am 19.01.2014 am Mönchsbergsee bei Dürrenzimmern feststellen. Das Brutpaar wurde dann am 14.02.2014 mit 10 Jungen beobachtet.

Insgesamt wurden seit 2009 bis Ende 2015 insgesamt 57 Bruten im Stadt- und Landkreis Heilbronn nachgewiesen (s. Anlage 1). Frisch geschlüpfte Pulli konnten in allen Monaten des Jahres beobachtet werden. Insgesamt wurden im betrachteten Zeitraum 279 Pulli und 152 flügge Jungvögel nachgewiesen. Zu berücksichtigen ist dabei, dass ein Nachweis flügger Jungvögel zu Beginn der Erfassungen nicht immer gemeldet wurde.

Zu erkennen ist aber, dass der Bruterfolg von Brutplatz zu Brutplatz oft sehr unterschiedlich ist. Hier spielen sicherlich verschiedene Faktoren wie das Wetter (Früh-/Spätbruten), Hochwasser, Prädation und Verkehr eine Rolle, die an den Brutplätzen oft sehr unterschiedlich ausgeprägt sind.

An Brutplätzen mit hoher Besucherfrequenz gewöhnen sich die Jungvögel teilweise stark an den Kontakt mit Menschen und werden nahezu handzahn. Manchmal legen auch die Altvögel ihre Scheu ab bzw. beobachten die Interaktionen gelassen ohne zu warnen.

Über die Standorte der Brutplätze liegen leider nur wenige Daten vor. Vermutlich dürfte der Großteil der Bruten aber gewässernah am Boden stattfinden. Thomas Heidinger berichtet von einer Brut auf einem Eisenbahnbrückenpfeiler im Neckar bei Bad Friedrichshall-Jagstfeld. Am Stausee Ehmetsklinge (Zaberfeld) sowie Mönchsbergsee (Dürrenzimmern) fanden Bodenbruten auf kleinen Inseln statt (Jochen Fischer). Desweiteren kommen Industrieanlagen im Heilbronner Kanalhafen in Frage (Wolfgang Hellwig). Balzende und kopulierende Paare konnten aber auch schon in Horsten von Greifvögeln bzw. Graureiher beobachtet werden (Jochen Fischer), eine Brutbeobachtung im Horst gelang Wolfgang Hellwig jedoch erst 2016.



Abbildung 5: Balzende Nilgänse in einem alten Graureiherhorst (Michelbachstausee) und Bodenbrut auf einer Insel (Mönchsbergsee). Fotos: J. Fischer

Interessant ist der Gebäude-Brutplatz eines Nilganspaars in der Fensternische einer Burganlage im Landkreis aus zweierlei Hinsicht. Der Brutplatz liegt ca. 1,5 km (Luftlinie) vom späteren Aufenthaltsgewässer entfernt und die frisch geschlüpften Nilganspulli mussten durch Desorientierung der Alttiere auf der 2-tägigen Wanderung zum Gewässer eine Strecke von mind. 2,5 km und einige Höhenmeter in unübersichtlichem Gelände überwinden (Abb. 6). Alle 11 Pulli haben die Wanderung überlebt. Bemerkenswert ist an diesem Brutplatz zudem noch, dass die Brut in unmittelbarer Nachbarschaft eines Uhu-Paares stattfindet und sogar schon in der Brutnische der Uhus erfolgreich gebrütet wurde (Jochen Fischer).

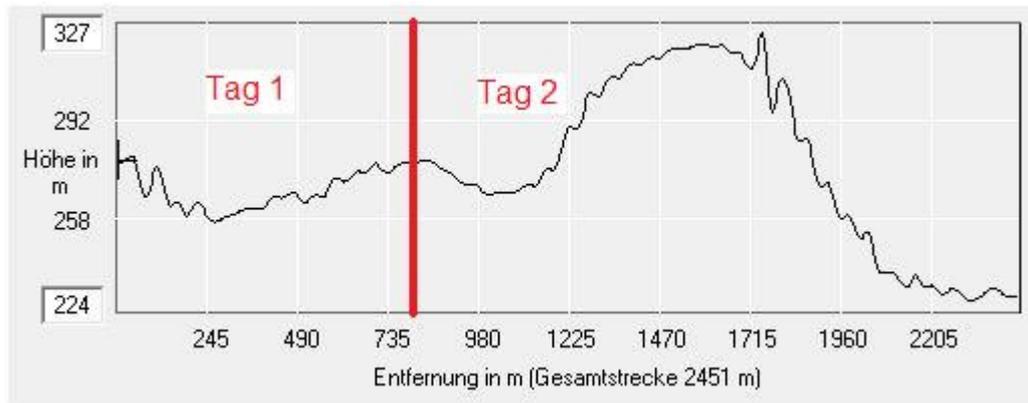


Abbildung 6: Geländeschnitt der Strecke vom Brutplatz zum endgültigen Aufenthaltsgewässer

Nach Ablauf der Brutsaison ist eine Ansammlung der Nilgänse an bestimmten Plätzen zu beobachten. So werden vom Spätsommer bis Winter regelmäßig größere Nilganstrupps mit bis zu 81 Ind. beobachtet (28.09.2014, Wimpfen im Tal, Wolfgang Hellwig). Auch der Heilronner Stadtneckar beim Hagenbucher hat sich zu einem beliebten Mauserplatz entwickelt.

Ob sich die Vögel überwiegend aus Tieren der näheren Umgebung rekrutieren kann durch fehlende Markierung nicht gesagt werden. Bernd Zoldahn konnte am 13.08.2014 am Stadtneckar eine mit einem ELSA-Ring beringte Nilgans beobachten, die am 17.07.2013 in Heidelberg als adultes Tier beringt wurde (Entfernung: 49 km).

Diskussion

In der Gesamtschau der uns zwischen 2007 bis 2015 gemeldeten Daten gehen wir davon aus, dass sich heute 150 bis 200 Nilgänse ganzjährig im Beobachtungsgebiet aufhalten.

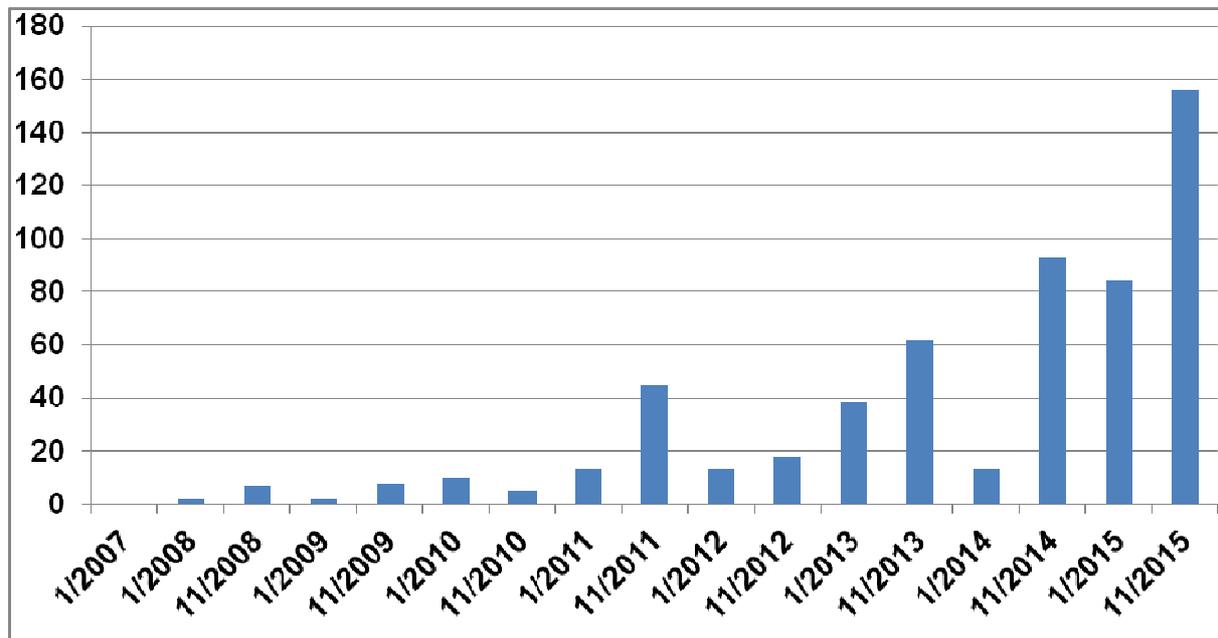


Abbildung 7: Summe der Nilgansindividuen (adulte Tiere) lt. MrW-Daten. Bei der Januar-Zählung 2014 herrschte starker Nebel, wodurch die geringe Anzahl zu erklären ist.

Die Zahl der Bruten und Brutnachweise stieg von 2009 bis 2015 von einer Brut auf nun jährlich 20 Bruten an. Somit sind Nilgänse als Neozoen als fester Bestandteil der Vogelwelt im Heilbronner Raum zu betrachten. Von einer weiteren Zunahme, auch durch Arealausweitung in bisher unbesiedelte Gebiete, darf ausgegangen werden. Wie sich die Bestandszahlen weiterentwickeln sollte auch hinsichtlich der seit 2015 stattfindenden Bejagung weiter beobachtet werden. Offizielle Abschusszahlen liegen aktuell nicht vor.

Zu der Frage inwieweit die Nilgans in Konkurrenz mit heimischen Arten tritt können keine belastbaren Äußerungen getroffen werden. Zwar liegen uns Meldungen über aggressives Verhalten gegenüber der autochthonen Vogelwelt vor, gleichzeitig melden aber auch Mitarbeiter der OAG HN auf Anfrage, dass sie solche Beobachtungen nicht bestätigen konnten. Auch liegt eine Konkurrenz in Nistkästen von Schleiereule und Wanderfalke bisher nicht vor. In soweit sind weitere Beobachtungen abzuwarten.

Danksagung

Dank gilt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der OAG Heilbronn und des Monitorings rastender Wasservögel sowie allen anderen Vogelbeobachtern im Stadt- und Landkreis HN, die mit ihren Meldungen zu dieser Veröffentlichung beigetragen haben.

Literatur

BAUER, H.-G., E. BEZZEL & W. FIEDLER (2005): Das Kompendium der Vögel Mitteleuropas. 3 Bde. Aula Verlag, Wiebelsheim.

FURRINGTON, H. (2002): Die Vögel im Stadt- und Landkreis Heilbronn. Ornithol. Jh. Bad.-Württ. 18, (1): 1-304.

GRAMLICH, R. (2011): Die Vögel im Stadt- und Landkreis Heilbronn, Avifauna 2011: S. 1-84.

HÖLZINGER, J., G. KNÖTZSCH, B. KROYMANN & K. WESTERMANN (1970): Die Vögel Baden-Württembergs – eine Übersicht. Anzeiger der Ornith. Ges. in Bayern 9, Sonderheft, 175 S.

WOOG, F., H. HAAG, M. SCHMOLZ & K. LACHENMAIER (2010): Ausbreitung der Nilgans *Alopochen aegyptiaca* im mittleren Neckartal. Ornithol. Jh. Bad.-Württ. 26, (1): 17-29

Kontaktadressen

Wolfgang Hellwig
Wollhausstraße 77
74074 Heilbronn

Jochen Fischer
Regionalkoordinator Monitoring rastender Wasservögel (MrW)
Gänsberg 11
74336 Brackenheim-Neipperg

Ornithologische Arbeitsgemeinschaft Heilbronn und Umgebung (OAG-HN)
www.oaghn.de



Lfd. Nr.	Datum	Ort	Beobachter	Dokumentierte	
				Pulli	Flügge Jungvögel
2009					
1	19.04.2009	Schleuse Gundelsheim	A. Schmezer	2	Keine Meldung
2010					
2	15.06.2010	Altneckar, Lauffen	W. & H. Hellwig	3	Keine Meldung
3	22.06.2010	Neckar, Heinsheim	A. Schmezer	-	4
4	08.08.2010	Neckar, Obereisesheim	B. Zoldahn	3	Keine Meldung
2011					
5	15.05.2011	Stadtneckar, Heilbronn	G. Hesse	6	Keine Meldung
6	22.05.2011	Ehmetsklänge, Zaberfeld	I. Kasprowicz	5	Keine Meldung
7	12.06.2011	Pfählsee, Heilbronn	W. & H. Hellwig	9	9
2012					
8	14.04.2012	Stadtneckar, Heilbronn	W. & H. Hellwig	6	Keine Meldung
9	24.04.2012	Stadtneckar, Heilbronn	W: Sitter, J. Hellgardt	9	Keine Meldung
10	06.07.2012	Kanalhafen, Heilbronn	J. Fischer	2	Keine Meldung
11	06.07.2012	Kanalhafen, Heilbronn	J. Fischer	4	Keine Meldung
2013					
12	15.04.2013	Stadtneckar, Heilbronn	W. & H. Hellwig	5	5
13	20.04.2013	Mönchsbergsee, Dürrenzimmern	J. Fischer	2	2
14	18.05.2013	Neckar, Heinsheim	E. Geiger	8	Keine Meldung
15	28.05.2013	Ehmetsklänge, Zaberfeld	R. Rodewald	9	9
16	12.06.2013	Offenauer Klärteiche	C. Binder, S. Behrendahls	4	4
17	06.07.2013	Katzenbachsee, Pfaffenhofen	I. Kasprowicz	6	6
18	13.10.2013	unbekannt	C. Binder, S. Behrendahls	?	5
2014					
19	26.01.2014	Kanalhafen, Heilbronn	B. Brenner	9	Brut gescheitert
20	11.02.2014	Stadtneckar, Heilbronn	W. & H. Hellwig	4	2
21	14.02.2014	Mönchsbergsee, Dürrenzimmern	J. Fischer	10	7
22	29.03.2014	Schefflenzmündung,	P. Baust	6	Keine Meldung
23	10.04.2014	Hirschfeld, Oedheim	I. Kummer	5	Keine Meldung
24	11.04.2014	Kanalhafen, Heilbronn	Dr. D. Schäfer	5	Keine Meldung
25	13.04.2014	Kocher, Oedheim	T. Seitz	4	Keine Meldung
26	13.04.2014	Neckar, Jagstfeld	T. Heidinger	5	Keine Meldung
27	14.04.2014	Stauwehr, Neckarsulm	C. Binder	5	Keine Meldung
28	16.04.2014	Stadtneckar, Heilbronn	W. & H. Hellwig	4	Keine Meldung
29	03.05.2014	Offenauer Klärteiche	R. Gramlich, J. Fischer, E. Graf	6	Keine Meldung
30	26.05.2014	Altneckar, Lauffen	J. Hellgardt, J. Fischer	2	2
31	11.07.2014	Breitenauer See, Obersulm	J. Fischer	6	5
32	14.07.2014	Parksee, Bad Rappenau	M. Hummel	2	Keine Meldung
33	31.07.2014	Kanalhafen, Heilbronn	W. & H. Hellwig	9	9
34	07.08.2014	Ehmetsklänge, Zaberfeld	E. Körner	9	9
35	24.08.2014	Offenauer Klärteiche	P. Haag, E. Geiger	?	9 x 1.KJ
36	31.10.2014	Kanalhafen, Heilbronn	J. Fischer	4	4
37	16.11.2014	Stauwehr, Neckarsulm	C. Binder, S. Behrendahls	6	4
2015					
38	15.02.2015	Neckar, Jagstfeld	T. Heidinger	Brut	Brut gescheitert/Hochwasser
39	28.02.2015	Kanalhafen, Heilbronn	W. & H. Hellwig	5	5
40	01.03.2015	Burg Neipperg	J. Fischer	11	8
41	03.03.2015	Stadtneckar, Heilbronn	P. Baust	5	1
42	10.03.2015	Ehmetsklänge, Zaberfeld	D. Gretter	4	3
43	01.05.2015	Kiesplatz, Lauffen	J. Hellgardt	3	Keine Meldung
44	07.05.2015	Kanalhafen, Heilbronn	W.-D. Riexinger	2	2
45	09.05.2015	Obereisesheimer Kiesgrube	B. Zoldahn	5	3
46	11.05.2015	Kanalhafen, Heilbronn	W. & H. Hellwig	3	1
47	28.05.2015	Kanalhafen, Heilbronn	W.-D. Riexinger	7	4
48	14.06.2015	Offenauer Klärteiche	P. Haag, G. & S. Joppien	8	5
49	24.06.2015	Parksee, Bad Rappenau	J. Fischer	6	
50	20.07.2015	Breitenauer See, Obersulm	R. Walter	9	
51	29.07.2015	Neckar, Bad Wimpfen	W.-D. Riexinger	2	
52	04.08.2015	Ehmetsklänge, Zaberfeld	M. Hummel	6	6
53	19.08.2015	Burg Neipperg	J. Fischer	Zweitbrut?	Brut gescheitert
54	10.09.2015	Stadtneckar, Heilbronn	C. Armbruster	7	
55	13.09.2015	Stadtneckar, Heilbronn	H. Mehrgott	3	3
56	23.09.2015	Kanalhafen, Heilbronn	W. & H. Hellwig	3	3
57	25.10.2015	Neckarschleuse Heilbronn	J. Fischer	6	6

Tabelle 1: Brutnachweise in den Jahren 2009 bis 2015 im Stadt- und Landkreis Heilbronn